

- **Allgemeine Schreibwerkstatt „Kurzgeschichte“ an einem Schulvormittag oder Nachmittag (4 Schulstunden)**
 - kann z.B. auch eine Krimi-Schreibwerkstatt sein oder nach Absprache ein spezielles Thema bedienen

In einer Mischung aus kurzem Vortrag mit passende Schreibübungen, werden Schüler*innen angeleitet, eigene fiktive Figuren (Held*innen und Gegenspieler*innen oder Antagonistische Kräfte) zu entwickeln und lebendig werden zu lassen, durch z.B. Dialoge. Aus den Figuren und deren Charaktereigenschaften/Wünschen/Fähigkeiten/Begierden/Konflikten etc. heraus wird dann ein Handlungsgerüst entwickelt, das den Schüler*innen als Fahrplan dient, um ihre Geschichte zu schreiben. Am Ende des Schreibkurses stellen die Schüler*innen in einem Sitzkreis ihre Geschichten/Ideen vor.

Honorar für solche Formate:

- **Honorar:** 420 € zzgl. 19 % Mehrwertsteuer; Fahrtkosten (oder ggf. auch Übernachtungskosten) kommen hinzu
- **Förderung:** Die Autorin ist z.B. bei der Stiftung „Bayern liest“ gelistet, bei der Zuschüsse beantragt werden können aber auch andere Institutionen können angefragt werden.

Hinweis: Nachdem ich auf der Therese-Giehse-Realschule in Unterschleißheim (Krimiwerkstätten mit allen 6. Klassen) erlebt habe, wie motiviert und konzentriert Schüler bei der Sache sind, wenn sie sich ihre Schreib-Werkstatt auch durch eigene Aktionen (z.B. Kuchenverkauf, Spendensammeln) mitfinanzieren, kann ich das nur empfehlen.

- **Beispiel-Schulprojekt „Kurzgeschichten Schreibwerkstatt“**

Umfang: 8 x 90 Minuten (kann als individuelles Angebot verändert werden)

1. **Allgemein:** Welche Zutaten machen meine Geschichte zu leckerem Lesefutter? Präsentation des Handlungsgerüsts, in dem jeder seine Geschichte schreiben kann. Ideen dazu sammeln. (Kreativtechniken)
2. **Figur:** Wie erfinde ich meinen eigenen Helden? Egal ob er ein Junge ist oder Mädchen, Opa, Oma, Alien oder sprechendes Einhorn...er darf alles sein, nur nicht langweilig. (Charakterisierung, Beschreibung des Aussehens, Herkunftsgeschichte, Dialoge, Monologe, ...)
3. **Figur:** Wer ist der/die Gegenspieler*in/ die antagonistische Kraft in meiner Geschichte? (Charakterisierung, Beschreibung des Aussehens, Herkunftsgeschichte, Dialoge,...)
4. **Anfang meiner Geschichte:** WO und WANN und mit WEM beginnt meine Geschichte? (Ortsbeschreibung, Gefühlsbeschreibungen, Sinneswahrnehmungen schildern, ..)
5. **Konflikt und überraschender Wendepunkt:** Wie wird sich mein/e Held*in wehren bzw. eine Lösung des Konflikts finden? Wird er/sie es schwer haben? Was für eine Überraschung wird es geben? (Spannung, Glaubwürdigkeit, Spaß an Übertreibung, ...)
6. **(Vertiefung Punkt 5)**
7. **Ende meiner Geschichte:** Gewinnt mein/e Held*in? Was hat sich geändert? Können sich Anfang und Ende meiner Geschichte die „Hand schütteln“?
8. **Lesung:** Die sechs besten Geschichten werden in einem festlichen Rahmen vorgelesen. Die Jury, z.B. Lehrerin und Autorin, treffen eine Vorauswahl von ca 10 Geschichten und alle Schüler*inn müssen dann über diese abstimmen. Sechs werden ausgewählt, die öffentlich gelesen werden dürfen. (Dies ist nur ein Vorschlag. Das Auswahlverfahren kann individuell abgesprochen werden.)